

Buntes Fabrik Fest
23. September,
ab 15 Uhr!

Es ist ein langer Tisch, gedeckt mit Wasser und frischen Erdbeeren, an dem wir an diesem Dienstagnachmittag in der FABRIK begrüßt werden. Theresa Bath (Geschäftsführung Organisationsentwicklung), Mario Böser (Geschäftsführung Finanzen), Karin Hönes (Presse & Programmplanung Vorderhaus) und Cornelia Grothe (Geschäftsführung amica e.V.) sind vertieft in eine Diskussion – es wird nicht die erste und zum Glück nicht die letzte Auseinandersetzung sein, denn Diskussionsmaterial gibt es im soziokulturellen Zentrum der FABRIK in der Habsburgerstraße genug.

Turbulenzen und Zukunftsfragen

Man könnte die vergangenen Jahre in der FABRIK durchaus als turbulent bezeichnen. Nach rund 40 Jahren verlässt die Ge-



Theresa Bath, Geschäftsführerin
 © MINZ6KUNST

Im Wandel der Zeit oder die Zeit mitgestalten?

Vor 45 Jahren öffneten sich erstmals die Tore des soziokulturellen Zentrums der FABRIK. Über einen Ort, der Nachhaltigkeit und Solidarität von Beginn an groß geschrieben hat



© Fabian Mondel



Workshop zur Organisationsentwicklung

© Fabian Mondel

schäftsführung 2021 die FABRIK, 2022 folgt ein weiterer Wechsel. Es sind Zukunftsfragen, die der fortschreitende Generationswechsel ausgelöst hat, bei denen in den Mitgliederversammlungen Positionen aneinander geraten und Köpfe zu rauchen beginnen. „Wir verstehen die Fabrik noch immer als ein Dorf“, erklärt Theresa Bath, die 2022 als Geschäftsführerin berufen wird.

Und wie das von Anfang an in diesem Dorf namens FABRIK so üblich war, werden Fragen über die Visionen des Ortes gemeinsam geklärt – basisdemokratisch. Dass das zu Konflikten führt, ist klar, doch anders würde diese Ge-

meinschaft auch gar nicht funktionieren. Denn das ist die Quintessenz, aus der heraus sich vor 45 Jahren die FABRIK gegründet hat.

Nachhaltig, solidarisch, kulturell

Bildung, Kultur, Ökologie und Handwerk Hand in Hand – so von Beginn an die Zukunftsvision. Denn die Geschichte der FABRIK beginnt mit der Anti-Atomkraftbewegung der 1980er Jahre. So sollte im Zentrum die Steigerung der Lebensqualität und nicht die des Profits stehen. „Dass wir damit mal voll im Trend liegen würden, hätte vor 45 Jahren wahrscheinlich nicht

Sechs Jubiläen sind ein guter Grund zum Feiern!

In diesem Jahr werden die FABRIK, die Keramikwerkstatt sowie die Freie Holzwerkstatt 45 Jahre, die Naturschule feiert 35 Jahre, AMICA wird 30 und BagagePlan dürfen auf ihr erstes Jahr zurückblicken.

Grund genug, um zu feiern! Am 23. September lädt die FABRIK zum bunten Fabrik Fest ein. Ab 15 Uhr erwartet die Besucher:innen Musik, Theater, diverse Workshops sowie eine Afterparty für Klein und Groß – gefeiert wird bei jedem Wetter!

Wie auch die FABRIK feiern in diesem Jahr die Freie Holzwerkstatt sowie die Keramikwerkstatt 45 Jahre.

Seit Beginn der FABRIK steht die Freie Holzwerkstatt für innovative, ökologisch und ergonomisch abgestimmte Einrichtungslösungen. Die Schreinerei hat sich in den vergangenen Jahren insbesondere auf ergonomische Küchen, Büros und Schlafzimmer sowie barrierefreie Raumgestaltung spezialisiert und ist unter anderem auch bekannt für

die japanischen Shoji-Schränke, deren klares Design Tradition und Moderne vereinen.

45 Jahre voller Leidenschaft, Kunst und Handwerk, dafür steht auch die Keramikwerkstatt der Fabrik e.V.. Auf 90 Quadratmetern findet sich hier alles, was das Töpferherz höher schlagen lässt. Eine Offene Werkstatt gibt es seit Beginn und lädt Kinder dienstags und donnerstags von 15:30-17 Uhr und Erwachsene von 17-21 Uhr zum Töpfern ein. Zweimal im Jahr präsentiert die Keramikwerkstatt ein vielfältiges Kursprogramm, von Dreh- und Aufbaukursen bis zu exklusiven Workshops internationaler Dozent:innen. Durch den behindertengerechten Ausbau des Fabrikgeländes ist die

Werkstatt auch für Menschen mit Behinderung leicht erreichbar. Beide Betriebe blicken mit Freude auf ihre Vergangenheit zurück und öffnen ihre Tore für die kommenden Generationen, die die Faszination für Handwerk und Kreativität weitertragen möchten.



© Keramikwerkstatt

Das Team der Keramikwerkstatt



Werkstattleiter Hartmut Lemp
 © Freie Holzwerkstatt

Schreinermeister Thomas Bethmann
 © Freie Holzwerkstatt



© Fabian Mondel



Gemeinsam aktiv werden: Die FABRIK beteiligt sich am Klimastreik © privat

jeder gedacht“, stellt Mario Böser fest.

Heute stellt die FABRIK in Sachen Nachhaltigkeit für viele Begegnungsorte ein Vorbild dar. Photovoltaikanlagen auf allen Dächern, eine Elektroladesäule für E-Fahrzeuge und ein kleiner Fuhrpark für Elektrolastenräder werfen diverse Blickwinkel auf die ökologischen Möglichkeiten solcher Orte.

Zugleich bieten auch die internen Strukturen der FABRIK nachhaltige Lösungen. Mit über zwanzig ansässigen Betrieben und sozialen Einrichtungen prägen die rund 150 Menschen vor Ort das bunte Bild und lassen Syner-

gien entstehen. Institutionen und Betriebe helfen einander aus, nutzen die gegenseitigen Angebote und schaffen so kürzere und nachhaltige Wege. So werden z.B. Publikationen und Medien in der ansässigen Druckerei schwarz auf weiss gedruckt, der Spielplatz im Hinterhof wurde von der baggageArt GmbH errichtet und die Teller im Restaurant Hawara hat die Keramikwerkstatt hergestellt. So entsteht Synergie sowie gemeinschaftliches Denken und Handeln.

Die FABRIK der Zukunft

Im Gespräch wird klar: Die neue Generation in der FABRIK wünscht sich eine Rück-

besinnung auf den Ursprung dieses Ortes und damit wieder mehr Mut zu politischen Positionierungen. Nicht nur, aber auch weil die FABRIK sowohl ein kultureller als auch sozialer Anlaufpunkt ist. Das bunte Programm des Vorderhauses lockt diverse Besucher:innen an diesen Ort, der zugleich von den ansässigen sozialen Organisationen geprägt wird. Wenn es nach Theresa Bath ginge, würde die FABRIK wieder mehr als Gemeinschaft nach außen treten. So wurde beim großen Klimastreik in Freiburg ein gemeinsames Banner der FABRIK gehisst – quasi back to the roots. Auch das Projekt „Plaza“, bei dem der

Innenhof der FABRIK wieder mehr bespielt werden soll, würde hierfür stehen. Interessierte Menschen und Kulturschaffende sind dazu geladen, den Mitgliederversammlungen beizuwohnen, Ideen einzubringen, um so gemeinsam die Zukunft dieses immer schon bunten Ortes zu prägen. Wir gratulieren!

Weitere Infos: www.fabrik-freiburg.de

Elisabeth Jockers

Im Gespräch:

Mario Böser, Geschäftsleitung FABRIK für Handwerk, Kultur & Ökologie e.V. und

Karin Höhnes, Pressearbeit & Programmplanung Vorderhaus

Kultur Joker: 45 Jahre FABRIK und sechs weitere Jubiläen sind ein Grund zu feiern. Was hast du in 45 Jahren FABRIK gelernt?

Mario: Ich selbst habe ja noch keine „45-jährige Geschichte“ in der Fabrik, außer als sporadischer Gast im Vorderhaus. Allerdings habe ich in der kurzen Zeit meiner Mitarbeit hier sehr viel lernen dürfen. Zum Beispiel, dass es tatsächlich möglich ist, mit einem basisdemokratischen Ansatz, viel persönlichem Einsatz von Gleichgesinnten und einer Prise Solidarität ein solches Projekt über 4 Jahrzehnte am Laufen zu halten.

Karin: Basisdemokratie kann auch anstrengend und

langwierig sein. Ein gutes Team schafft fast alles. Die Kunst zur Improvisation. Immer das Beste aus einer Situation machen. In kaltes Wasser springen und eigene Projekte/Herzangelegenheiten verwirklichen (bei mir waren es damals – lang, lang ist es her – die GeFLÜGELtage).

Kultur Joker: Wie sieht die FABRIK der Zukunft aus?

Mario: Leider habe ich keine Glaskugel, jedoch arbeitet derzeit die nächste Generation an neuen Konzepten und Ideen, um auch die nächsten 45 Jahre in der FABRIK einen Ort für Diversität, Kultur, Ökologie und sozialem Miteinander für Alle zu ermöglichen. Die Anforderungen und Herausforde-

rungen außerhalb unserer FABRIK steigen stetig und wir müssen uns diesen stellen und damit das ein oder andere neu organisieren.

Die FABRIK der Zukunft muss aus meiner Sicht weiterhin eine Vorreiterin in den oben beschriebenen Punkten sein und gleichzeitig ein Ort, an dem auch kontrovers diskutiert oder, ohne zu großen finanziellen Druck, experimentiert werden darf.

Deshalb ist auch in Zukunft eine gute institutionelle Förderung durch Stadt und Land sowie der vielen privaten Unterstützerinnen und Mitgliedern unabdingbar. Und wir sind natürlich über die bisherige, langjährige Unterstützung al-

ler mehr als dankbar.

Karin: Solidarisch, demokratisch & kreativ. Bunt, vielfältig, lebendig & immer offen für Neues. Ich wünsche ihr immer wieder Menschen, welche die Geschäfte am Laufen halten und trotzdem den Geist der Neugier schüren, die Experimente wagen, es auskosten kreativ sein zu dürfen, sich die Stadt erobern, sich vernetzen, die Welt verbessern, Demokratie verteidigen, Haltung zeigen... Oder, um es mit einem Spruch von Herbert Achternbusch auszudrücken: „Du hast keine Chance, aber nutze sie!“ (Die Atlantikschwimmer.)

Betriebe & Institutionen in der FABRIK

Amica e.V. Tel. 0761 5569251 | office@amica-ev.org | www.amica-ev.org

BAGAGE – Pädagogische Ideenwerkstatt. Tel. 0761 555752 | info@bagage.de | www.bagage.de

bagageArt GmbH. Tel. 0761 555731 | info@bagageart.de | www.bagageart.de

bagagePlan GmbH. Spielraumplanung. Tel. 0761 5562642 | info@bagageplan.de | www.bagageplan.de

Die Fahrradwerkstatt. Tel. 0761 52729 | info@fahrradwerkstatt-freiburg.de | www.fahrradwerkstatt-freiburg.de

Freie Holzwerkstatt GmbH. Tel. 0761 54531 | info@freie-holzwerkstatt.de | www.wir-machen-moebel.de

Friedlicher Drache. Tel. 0761 471485 | g.drache@t-online.de | www.qigong-dancing.de

friga-Sozialberatung. Tel. 0761 5947 9616 | kontakt@friga-freiburg.de | www.friga-freiburg.de

Hawara Restaurant im Vorderhaus. Tel. 0761 8887 8982 | info@hawara-restaurant.de | www.hawara-restaurant.de

Keramikwerkstatt. Tel. 0761 5036 556 | keramik@fabrik-freiburg.de | www.fabrik-keramik.de

Kindertagesstätte. Tel. 0761 5535 95

Motorradclub Kuhle Wampe. | freiburg@kuhle-wampe.de | www.freiburg.kuhle-wampe.de

Motorradclub Weingarten. mcw-freiburg@gmx.de | www.mcw-freiburg.de

Naturschule Deutschland e.V. | Tel. 0761 24408 | info@naturschule.de | www.naturschule.de

ProBe - Projektberatung in der FABRIK. Tel. 0761 2728 39 | ProBe-Freiburg@gmx.de

Druckerei schwarz auf weiss. Tel. 0761 5145 70 | info@sawdruck.de | www.sawdruck.de

Siegfried Wernet - Medien Service. Tel. 0761 5145 716 | s.wernet@sawdruck.de

The Move. Bewegungs- und Begegnungsraum. Tel. 0761 7078 533 | move@move-freiburg.de | www.move-freiburg.de

Vorderhaus – Kultur in der FABRIK. Programm-Infos für Erwachsene (keine Kartenreservierung): 0761 5036544. Programm-Infos für Kinder & Kartenreservierung: 0761 5036547 | kultur@fabrik-freiburg.de | www.vorderhaus.de

Wochenmarkt in der FABRIK. Bernhard Kratz, Tel. 0174 2149 627 | beka108@hotmail.de